

Im November lud der Club Mainz des Frauennetzwerks Soroptimist International Deutschland zur SI STAR- Filmmatinee ein.

Das kommunale Kino CINEMAYENCE war voll besetzt: gezeigt wurde der **Dokumentarfilm „Dil Leyla“ von Asli Özarslan**, der Gewinnerin des SI STAR 2018 sowie ein kurzer Film über die Preisverleihung in der Landesvertretung von Rheinland-Pfalz in Berlin. ZDF-Filmkritikerin Sabine Schultz zeigte ihren Beitrag für das ZDF Heute Journal zum „Aufbruch der Filmfrauen“ in Cannes und Claudia Tronnier, die Leiterin der Nachwuchsredaktion Das kleine Fernsehspiel, stellte den gerade erschienenen 5. Diversitätsbericht Regie vor.

Durch die Matinée führte die Kulturjournalistin Susanne Becker. Barbara Ott, Vizepräsidentin des 5. Bezirks von SI Deutschland erläuterte zu Beginn die Arbeit von SI und wies darauf hin, dass Bürgermeisterinnen, wie die Heldin von DIL LEYLA, nicht nur in der Türkei, sondern auch in Deutschland eine Seltenheit sind, nur 9% sind es hierzulande.

Umso wichtiger, dass bei DIL LEYLA die „Heldengeschichte“ einer Frau erzählt wird und das in einem „Männermilieu“ wie der Politik.

Asli Özarslan schilderte die Umstände der Dreharbeiten: Was als Mut machendes Portrait einer jungen, kurdischen Bürgermeisterin begann, wurde aufgrund der politischen Verhältnisse in der Türkei zu einer Bedrohung für Leyla und das Filmteam. Der Dreh musste mehrfach unterbrochen werden. Die junge Bürgermeisterin musste untertauchen und war wochenlang weder für ihre Familie noch für die Regisseurin erreichbar. Inzwischen lebt Leyla Imret wieder in Bremen und setzt sich von Deutschland aus für die kurdische Stadt Cizre ein.